

Produktname: Skp2 p45 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab17936**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	47kDa

Antigen-Informationen

Genname	SKP2
Alternative Namen	SKP2; FBXL1; S-phase kinase-associated protein 2; Cyclin-A/CDK2-associated protein p45; F-box protein Skp2; F-box/LRR-repeat protein 1; p45skp2
Gen-ID	6502.0
SwissProt ID	Q13309
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen SKP2/p45 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 366–415

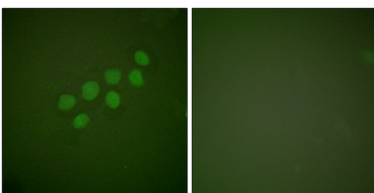
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der F-Box-Proteinfamilie, die durch ein etwa 40 Aminosäuren umfassendes Motiv, die F-Box, charakterisiert ist. Die F-Box-Proteine bilden eine der vier Untereinheiten des Ubiquitin-Protein-Ligase-Komplexes SCF (SKP1-Cullin-F-Box), der an der phosphorylierungsabhängigen Ubiquitinierung beteiligt ist. Die F-Box-Proteine werden in drei Klassen unterteilt: Fbws mit WD-40-Domänen, Fbls mit Leucin-reichen Wiederholungen und Fbxs mit unterschiedlichen Protein-Protein-Interaktionsmodulen oder ohne erkennbare Motive. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Klasse der Fbls; zusätzlich zur F-Box enthält es zehn tandemartige Leucin-reiche Wiederholungen. Dieses Protein ist ein essentieller Bestandteil der Cyclin-A-CDK2-S-Phasen-Kinase. Es erkennt spezifisch phosphorylierten Cyclin-abhängigen Kinase-Inhibitor 1B (CDKN1B, auch p27 oder KIP1 genannt), vorwiegend in der S-Phase und ist eine Substrat-Erkennungskomponente eines SCF (SKP1-CUL1-F-Box-Protein) E3-Ubiquitin-Protein-Ligase-Komplexes, der die Ubiquitinierung und den anschließenden proteasomalen Abbau von Zielproteinen vermittelt, die an Zellzyklusprogression, Signaltransduktion und Transkription beteiligt sind. Es erkennt spezifisch phosphoryliertes CDKN1B/p27kip und ist an der Regulation des G1/S-Übergangs beteiligt. Der Abbau von CDKN1B/p27kip erfordert außerdem CKS1. Es erkennt die Zielproteine ORC1L, CDT1, RBL2, MLL, CDK9, RAG2, FOXO1A, UBP43 und wahrscheinlich MYC, TOB1 und TAL1. Der Abbau von TAL1 erfordert außerdem STUB1. Erkennt CDKN1A in Verbindung mit CCNE1 oder CCNE2 und CDK2. Signalweg: Proteinmodifikation; Protein-Ubiquitinierung. Ähnlichkeit: Enthält 1 F-Box-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 8 LRR-Wiederholungen (Leucin-reich). Untereinheit: Teil des SCF(SKP2)-Komplexes, bestehend aus CUL1, RBX1, SKP1 und SKP2. Interagiert direkt mit CUL1 und SKP1. Interagiert mit CKS1. Interagiert mit dem Cyclin-A-CDK2-Komplex. Interagiert mit ORC1L, phosphoryliertem CDT1, phosphoryliertem RBL2, ELF4, phosphoryliertem RAG2, FOXO1A, UBP43, MYC, TOB1, TAL1 und MLL.

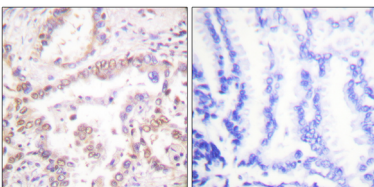
Forschungsbereich

Zellzyklus G1S; Zellzyklus G2M DNA; Ubiquitin-vermittelte Proteolyse; Signalwege bei Krebs; Kleinzelliges Lungenkarzinom;

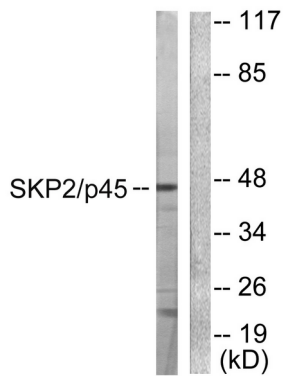
Bilddaten



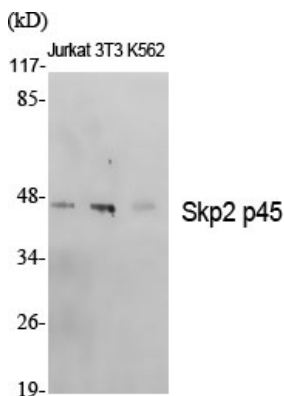
Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit dem SKP2/p45-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



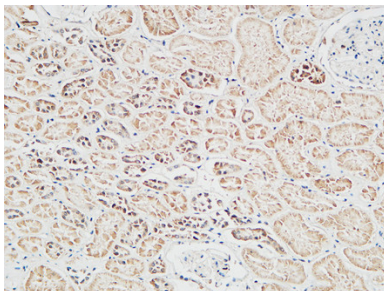
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe unter Verwendung des SKP2/p45-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



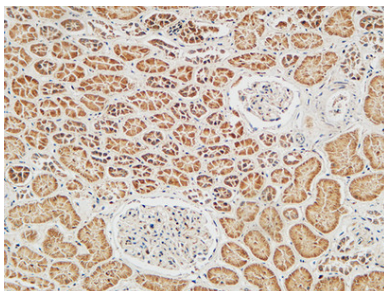
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293-Zellen unter Verwendung des SKP2/p45-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



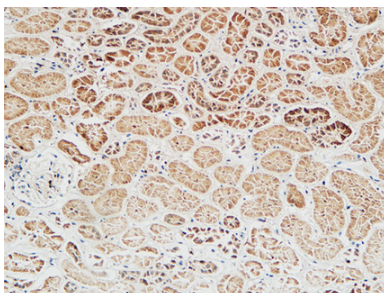
Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers Skp2 p45 in einer Verdünnung von 1:500



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem rechten Nierengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundäantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem rechten Nierengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundäantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem rechten Nierengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundäantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).

